

Den Mond vor der Linse

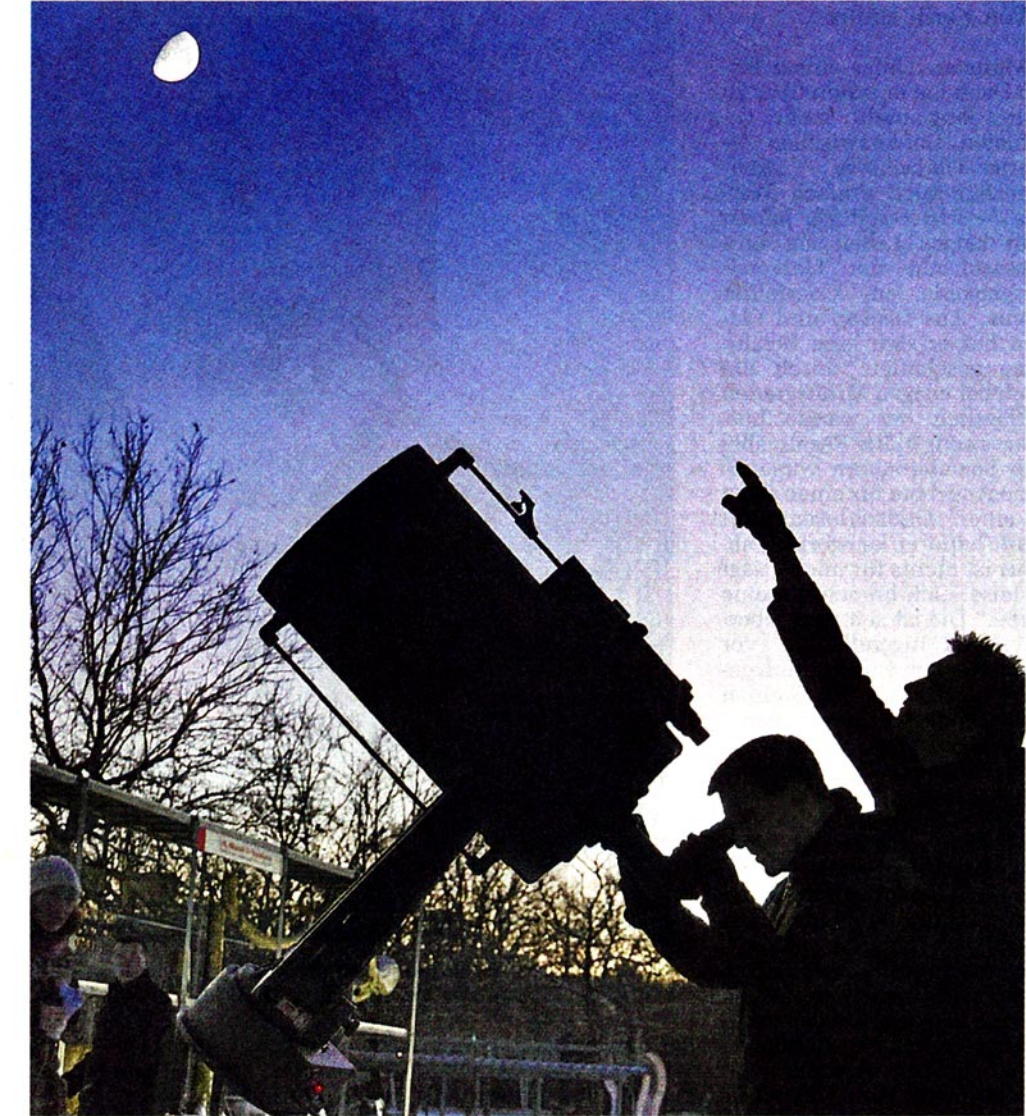
Himmelsführungen im „Internationalen Jahr der Astronomie“

Münster. Dass der Himmel ein faszinierendes Abendprogramm ist, zeigt ein Blick durchs Teleskop in dunkler Nacht. Mit den Sternfreunden Münster und dem Museum für Naturkunde können Interessierte bis März jeden Mittwochabend ab 19.30 Uhr auf dem Vorplatz des Museums durch Teleskope in den Himmel schauen. Alle Himmelsführungen finden nur bei wolkenlosem Himmel statt und sind kostenlos.

Die nächsten Führungen vor dem Museum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe sind am 4., 11., 18. und 25. Februar. Die astronomischen Fachleute präsentieren durch ihre kleinen und großen Fernrohre die Höhepunkte am Abendhimmel.

So gibt es zum Beispiel die Venus als Abendstern zu beobachten. Bis Ende März ist der Planet als auffällig strahlender Abendstern in der Dämmerung zu sehen. Im Südwesten leuchtet abends das Sternbild „Orion“. Der „Gürtel des Orion“ weist wiederum zum hellen Stern Sirius und zum Sternbild Stier und weiter zur kleinen Sternengruppe des „Siebengestirns“.

Fernrohre eröffnen Forschern und Sternfreunden seit 400 Jahren – 1609 verwendete Galileo Galilei erstmals eins – neue Horizonte und führten zu einem neuen Bild des Weltalls. Johannes Kepler veröffentlichte ebenfalls 1609 seine „Astronomia Nova“, in der er seine Entdeckung der elliptischen Planetenbahnen beschreibt. In Erinnerung an diese großen Fortschritte und an die Bedeutung der Astronomie für



Die Teleskope ermöglichen es, den Sternen ungewöhnlich nahe zu kommen.

die Kultur der gesamten Menschheit wurde für 2009 das „Internationale Jahr der Astronomie“ ausgerufen.

Die Vollversammlung der Vereinten Nationen hat das

Jahr 2009 offiziell zum „Internationalen Jahr der Astronomie“ erklärt. Wie überall in Deutschland gibt es auch in Münster zahlreiche Veranstaltungen zu thematischen

Schwerpunkten.

Weitere Informationen unter Telefon 591-60 26 oder im Internet.

! www.lwl-planetarium-muenster.de